

PROTOKOLL

zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 15. März 2023

Ort: Ellen-Key-Schule
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles/Protokoll

Herr Heckel begrüßt das Gremium, Frau von Bernuth und die bereits anwesenden Referenten. Weiterhin sind zwei Gäste anwesend. Hierzu gibt es keine Einwände seitens des Gremiums. Aus Krankheitsgründen entfällt TOP 2. TOP 5 wird auf die kommende Sitzung verschoben, da der Antragsteller nicht anwesend ist. Ansonsten wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren. Das Protokoll der Januarsitzung 2023 wird angenommen.

TOP 2:

Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Herr Duveneck, SenBJF)

entfällt

TOP 3:

Aktuelle Berichte der Schülerinnen und Schüler

Der Landesschülerausschuss (LSA) beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Gewalt an Schulen und hat hierzu ein Positionspapier erarbeitet. Dieses ist auf der Homepage des LSA nachzulesen. <https://lsaberlin.de/wp-content/uploads/2023/03/PP-Gewalt-an-Schulen-1-1.pdf>

In verschiedenen Projektgruppen wird daran gearbeitet, mehr Schülerinnen und Schüler an Bildungspolitik zu beteiligen.

Des Weiteren wird sich intensiv mit verschiedenen Themen auch auf Bundesebene befasst (z. Bsp. auf der Bundesschülerkonferenz).

Der LSA bemängelt, dass er seitens der Senatsverwaltung nicht an den Arbeitsgruppen zu Gewaltpräventionen einbezogen wird.

TOP 4:

Anfragen des LBS

Die Antworten zu den Anfragen 11-23 bis 15-23 liegen als *Anlage 1* bei.

TOP 5:

Anträge

Verschoben auf die kommende Sitzung.

TOP 6:

Vorstellung Rahmenlehrplan Wirtschaftsinformatik, Referent: Herr Ibs (SenBJF)

Herr Ibs stellt sich kurz vor und informiert generell über die beruflichen Gymnasien.

Im Anschluss informiert er über den Rahmenlehrplan.

Seitens des Beirats Berufliche Schulen (BBS) gibt es kleinere Kritikpunkte, die von Frau Vogt-Schwarz vorgetragen werden. Die Stellungnahme des BBS wird derzeit erarbeitet.

Es folgt eine kurze Diskussionsrunde in der Herr Ibs Fragen beantwortet und Anregungen mitnimmt. Hierzu wird es seitens des LSB eine Stellungnahme geben.

TOP 7:

Aktueller Stand BSO Schulbauoffensive und weitere Planungen, Referenten: Frau Thimm, Herr Meergans (beide SenBJF)

Der LSB hatte im Vorfeld einen umfangreichen Fragenkatalog eingereicht. Nur ein Teil davon betraf das Aufgabengebiet von Herrn Meergans. Trotzdem wird er versuchen, diese bestmöglich zu beantworten.

Offene Fragen können im Anschluss gerne vom Gremium noch einmal zur schriftlichen Beantwortung eingereicht werden.

Die letzte Bevölkerungsprognose reichte vom Basisjahr 2018 bis Ende 2030. Diese zeigte einen permanenten Aufwuchs von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen.

Die aktuelle Prognose aus Dezember 2022 reicht bis ins Jahr 2040. Diese zeigt weiter steigende Zahlen, aber es gibt einen Pik. In der Sek I ist dieser im Jahr 2030, danach sinken die Zahlen. Im Grundschulbereich ist der Pik bereits im Jahr 2025.

Im Jahr 2040 werden es aber insgesamt immer noch mehr Schülerinnen und Schüler sein, als der derzeitige Ist-Zustand.

Anhand diese Herausforderungen werden die zu schaffenden Schulplätze geplant.

Hauptsächlich im Grundschulbereich gab es einen Zuwachs von Schulplätzen durch die Erschaffung der modularen Ergänzungsbauten.

In den letzten acht Jahren wurde 25.000 zusätzliche Schulplätze geschaffen. Gemessen an den optimalen Standards fehlen derzeit 20.000 Schulplätze über alle Schularten hinweg.

Im Grundschulbereich werden derzeit erstmals mehr Schulplätze geschaffen als Zuwachs an Schülerinnen und Schülern ist.

Zusätzlich zu der gesetzlich verpflichtenden Erstellung eines Schulentwicklungsplanes, wird seit 2014 ein Schulmonitoring durchgeführt. Dieses beschreibt jedes Jahr den Abgleich zwischen Angebot und Nachfrage an Schulplätzen.

Derzeit wird an einem aktuellen Schulentwicklungsplan gearbeitet.

Aus dem Gremium kommt die Bitte, bei den Planungen in den nächsten Jahren zu berücksichtigen, was mit den Schulen passiert, wenn die Zahl der Schülerinnen und Schüler sinkt. Erneute Standortschließungen sollte es nicht geben.

Die Mittel für den Schulbau werden in den kommenden Jahren umfangreich erhöht. Frau Thimm gibt einen umfassenden Überblick über das Investitionsprogramm und dem Umgang damit. Es gab keine Kürzungen und Verschiebungen nur soweit, dass pauschale Minderausgaben aufgelöst wurden.

Die Umsetzung der zehn Maßnahmen aus der BSO I hat die SenSBW nahezu abgeschlossen. Ende dieses Jahres werden die letzten beiden Schulen daraus fertiggestellt.

Ebenfalls bei der SenSBW sind 19 Grundschulen in der baulichen Umsetzung. Hier wurde 2021 begonnen und dieses Jahr werden die ersten fertig. Abgeschlossen wird es ca. 2025 sein.

Im Programm Holzmodulschulbau werden mindestens fünf, maximal zehn Schulen gebaut.

Bei der HOWOGE werden 15 Neubauschulen umgesetzt. Hier werden die ersten Schulen 2024/25 fertig. Die letzten Maßnahmen sollen hier 2028/29 umgesetzt werden. Demnächst baut die HOWOGE auch Holzmodulschulen. Davon wurden bereits zwei abgerufen.

MEBs und Typensporthallen werden ebenfalls weiter errichtet.

Die vorbereitete Power Point Präsentation konnte aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht gezeigt werden. Im Nachgang zur Sitzung bietet Herr Meergans an, eine aktualisierte Präsentation zu einem späteren Zeitpunkt dem Gremium vorzustellen und im Anschluss Fragen zu beantworten.

TOP 8:

Verschiedenes

Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung des LSB können weiter eingereicht werden.

Herr Heckel dankt allen und schließt die Sitzung.

Peter Heckel
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)